

mit dem Coburg-Gothaer Regiment, zusammen 9000 Mann stark, standen mit 16 glatten und 6 gezogenen Geschützen unter dem Kommando des Generals von Fließ der ganzen hannöverschen Armee, die gegen 18000 Mann stark war, 52 Geschütze hatte und vom Generallieutenant von Arentzschildt befehligt wurde, gegenüber. Es war ein heißer Kampf, der nachmittags gegen 3 Uhr mit dem Rückzug der Preußen und deren Verbündeten nach Gotha endete. (Ausführlicheres über das Gefecht bei Langensalza lese man in Gutbier: Der Kampf bei Langensalza, 1891.)

Nach dem Kampfe sprengten flüchtige Hannoveraner und auch 13 ledige Pferde durch Gräfentonna. Drei Wagen mit Lebensmitteln und Lazarettbedürfnissen gingen bald von Gräfentonna nach Langensalza ab. Nach der Schlacht rückten Hannoveraner auf Tonna zu. Großer Schrecken entstand bei den Einwohnern. Man machte sich auf eine Plünderung und Brandschatzung gefaßt, verbarg daher wertvolle Gegenstände in den Kellern und schaffte Pferde und Wagen in andere Orte. Wirklich kamen am 28. Juni 700 Mann hannöversche Einquartierung (von der Brigade de Vaux). Wie erstaunte man aber, als sie ohne Waffen einrückten. König Georg von Hannover, von allen Seiten durch Preußen eingeschlossen, und überzeugt, daß keine Aussicht auf glücklichen Erfolg vorhanden sei, hatte die Kapitulation unterschrieben, nach welcher ihm und seinen Offizieren freier Abzug mit dem Privateigentum gestattet, die Armee aber entwaffnet und aufgelöst wurde. Am 28. und 29. Juni wurden in Gräfentonna durchziehende preußische und gothaische Truppen verpflegt, am 30. Juni 500 Pioniere und in den ersten Tagen des Juli preußische Landwehrrhusaren einquartiert.

Für die gehaltenen Kriegsschäden und Einquartierungen ist Gräfentonna mit 2978 Thlr. 26 Gr. 7 Pf. entschädigt worden.

Die Hannoveraner hatten 39 tote und 62 verwundete Offiziere und 404 tote und 888 verwundete Gemeine = 443 Tote und 950 Verwundete. Die Preußen und Gothaer hatten 9 tote und 30 verwundete Offiziere und 145 tote und 507 verwundete Gemeine = 154 Tote und 537 Verwundete.

Zum Schluß sei bemerkt, daß nach dem Voraufgehenden bei Langensalza 4 Schlachten und Gefechte stattgefunden haben: Am 9. Juni 1075, am 15. Febr. 1761; am 17. (12.?) April 1813 und am 27. Juni 1866.